

Phosphatieren

Die Phosphatschicht dient in Verbindung mit einer Beölung als temporärer Korrosionsschutz. Phosphatierungen werden vor allem als Vorbehandlung für organische und anorganische Beschichtungen wie z.B. Pulverbeschichtungen, Nasslackierungen, Zink-Lamellen-Beschichtungen oder zur Verbesserung der mechanischen Oberflächeneigenschaften, wie z.B. bei der Massiv-Kaltumformung eingesetzt.



Vorteile

- **Feinkristalline Phosphatschicht möglich**
- **Haftvermittler für nachfolgende Beschichtungen**
- **Erleichterung der Kaltumformung**
- **Verminderung der Reibung**
- **Temporärer Korrosionsschutz**
- **Elektrische Isolation**
- **Kostengünstiges wirtschaftliches Verhalten**



Phosphatieren

Eigenschaften der Phosphatierung

Die Phosphatierung haftet sehr gut auf dem Untergrund und erlaubt eine sehr gute Verankerung nachfolgender Beschichtungen. Zusätzlich erschwert sie die Unterrostung an beschädigten Stellen der Beschichtung. Der Korrosionsschutz der Phosphatierung kann durch eine Nachbehandlung mit Ölen oder Wachsen deutlich gesteigert werden. Die Phosphatierungen haben eine niedrige Reibzahl und daher eine gute Gleiteigenschaft. Der hohe elektrische Widerstand einer Phosphatierung erlaubt Bauteile mit einer dünnen Trennschicht gegeneinander zu isolieren.

Je nach den gewünschten Eigenschaften kommen im Hause Holder entsprechende Phosphatierungen zum Einsatz:

- Dickschicht Zinkphosphat (Znph) mit einem Flächengewicht von 15-35 g/m²
- Dünnschicht Zinkcalciumphosphat (ZnCaph) mit einem Flächengewicht von 2-5 g/m²
- Dünnschicht Triaktionen-Phosphat (ZnNiMgph) mit einem Flächengewicht von 2-3 g/m²

**Kompetenz und Fortschritt
in Sachen Korrosionsschutz.**

Technische Daten

Geeignete Werkstoffe

- Stahl
- Gusseisen
- Aluminium
- Vorverzinkte Teile

Korrosionsbeständigkeit

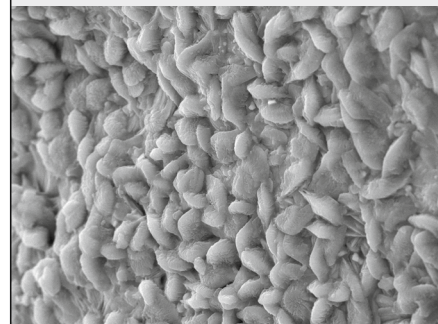
- Temporärer Korrosionsschutz

Applikationen

- Gestell- und Trommelverfahren
- Beschichtung ohne Kontaktstellen bei Gestellware durch Kassetten-technik

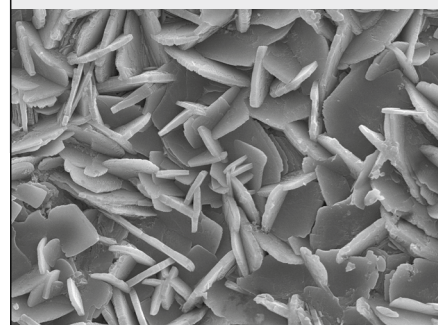
Nachbehandlung

- Emulsionsbefetten
- Beölen
- Gleitmittel



SEM HV: 20.00 kV WD: 4.1174 mm VEGAII TESCAN
 View field: 50.00 µm Det: SE Detector 10 µm
 Date(m/d/y): 03/19/09 jvm Digital Microscopy Imaging

Dünnschichtphosphatierung



SEM HV: 20.00 kV WD: 3.9562 mm VEGAII TESCAN
 View field: 50.04 µm Det: SE Detector 10 µm
 Date(m/d/y): 03/17/09 jvm Digital Microscopy Imaging

Dickschichtphosphatierung

